Stadt Ribnitz-Damgarten

Beschlussauszug

aus der
10. Sitzung des Bau- und Wirtschaftsausschusses
vom 19.01.2021

Top 4 Aufstellungsbeschluss über die I. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 61 der Stadt Ribnitz-Damgarten, Sondergebiet „Hafen Damgarten“

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-21/230

Aufstellungsbeschluss über die I. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 61 der Stadt Ribnitz-Damgarten, Sondergebiet „Hafen Damgarten“

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Der mit Ablauf des 21. November 2011 in Kraft getretene Bebauungsplan Nr. 61 der Stadt Ribnitz-Damgarten, Sondergebiet „Hafen Damgarten“, begrenzt

   - im Norden durch die „Wasserstraße“ und eine Kai-Anlage zum Hafenbecken
   - im Osten durch die rückwärtige Bebauung der „Wasserstraße“ und der „Schillstraße“, einen Graben und die „Schillstraße“
   - im Süden und Westen durch Gehölz- und Schilfflächen

   wird gemäß § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB innerhalb des Geltungsbereiches geändert.

2. Es werden folgende Planziele angestrebt:
   - Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Anlage von Stellplätzen für Wohnmobile im SO 1 Hafen

3. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist in Form einer dreiwöchigen Auslegung der Vorentwurfsunterlagen durchzuführen.

4. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder	9						
davon anwesend	8	Ja- Stimmen	7	Nein- Stimmen	0	Enthaltungen	1

VORLAGE

Betreff:

Vorstellung einer Initiativgruppe für erste Entwicklungskonzeptgedanken zur Nutzung des Sondergebietes Hafen Damgarten

Beratungsfolge:

Die Vorlage ist zur Diskussion und Abstimmung in folgenden Ausschüssen der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten einzubringen:

- Bauausschuss
- Hauptausschuss
- Ortsausschuss Damgarten.

Beschluss-Nr. RDG/BV/ ...

Einsatz einer Initiativgruppe für erste Entwicklungskonzeptgedanken zur Nutzung *des Sondergebietes Hafen Damgarten*

Sachverhalt/Begründung:

Ausgangssituation:

Der Hafen Damgarten ist mit seinen Flächen ein besonders für die Anwohner ,Touristen und Gäste interessantes Gebiet. Jede Nutzung der Flächen hat sich in der Vergangenheit an den individuellen Bedarf der Menschen irgendwie angepasst. Ist es der Ausbau der Slipanlage, der zunehmende Bedarf an wassertouristischen Möglichkeiten oder das Abstellen von Trailern und parken der Wohnmobile.In diesem Zusammenhang wird der Druck an den Ortsteil Damgarten größer, endlich ein Flächenkonzept zu entwickeln, welche alle Erwartungshaltungen der Menschen auf planerische Grundsätze stellt.

Es gibt seit 2011 einen aktuellen Bebauungsplan des Sondergebietes Hafen Damgarten (B-Plan Nr. 61 vom 08.04.2011), der aber nur die damaligen Gebäude in Baurechtsgrenzen zeigt, die so nicht mehr vorhanden sind. Eine Aktualisierung des B-Planes auf neue Planvorstellungen gibt es noch nicht.

Entwicklungsinitiativen:

In Anbetracht dieser Situation haben sich

- der alte Damgartner und Mitglied der Stadtvertretung RDG, Horst Schacht,
- das Mitglied des Ausschusses Damgarten, Rita Falkert, und
- der Vorsitzende des Pommerschen Geschichts- und Heimatvereins Damgarten e.V Dr. Frank Ziller,

in einer Initiativgruppe im November 2020 daran gemacht, erste Entwicklungsvorstellungen für die Gestaltung des Sondergebietes Hafen Damgarten zu entwerfen.

Getragen war die Initiative von einer Mischung verschiedener Stellplatzideen, die in des hafentypische Flair einer gemütlichen Atmosphäre in Damgarten passen sollen.

Die einzelnen Objekte lassen sich wie folgt beschreiben.

- Die Installation einer Aufstellfläche für ca. 20 Wohnmobile und Bootstrailer in der Vorfläche zum Ruderhaus des RSV mit eigenen Anschlüssen für Trinkwasser und Strom.
- Vordergründig sind es die unterschiedlichsten Sitzgelegenheiten in Hafennähe oder auch am Grillplatz, die zum ausruhen einladen sollen. Der Grillplatz ist eine bedachte Holzkonstruktion in Anlehnung des Grillplatzes auf dem Forsthof in Neuheide.
- Eine gastronomische Einrichtung als Eiskaffee ohne Speisenangebot mit offener Vorterrasse mit Blick zum Hafengeschehen. Dieses Objekt ist ein bereits oft geäußerter Wunsch unserer Einwohner und Gäste und sollte jetzt, wenn nicht hier wo sonst, ist dazu die Möglichkeit gegeben.
- Ein Aufstellungsort für einen historischen Salzprahm von ca. 10 m Länge, der ein Holzschiffsnachbau eines vor ca. 400 Jahren eingesetztes Salztransportschiff auf der Recknitz in der Salzroute von Bad Sülze, der Salzsiederei, bis zum Hafen Damgarten und weiter bis zum Hafen Dierhagen.
- Fahrradständer werden aufgestellt, denn das Radeln mit einem mittlerweile eigenen Fahrradtourismus nimmt in unserer Gegend zu.
- Ein Freizeitsportplatz ist geplant, der die Gelegenheit der Durchführung unterschiedlicher Ballspiele (Volleyball, Federball u.a.), sowie das Spielen von Wikingerschach oder Boule ermöglicht.

Der städtisch geplante touristisch-historische Pfad für Damgarten mit der Installation von sog. Stelen an historischen Standorten wird auch am Salzprahm einer dieser Stelen erhalten, die mit Erklärungen aus der Geschichte des Hafens zum Salztransportes verbunden ist.

<u>Fragestellungen zur Planungssicherheit:</u>

Für die Verwirklichung dieser Entwicklungsideen ergeben sich planerische Fragen, wie

1. Gibt es Planvorstellungen, die über den Bebauungsplan Nr. 61 vom 08.04.2011 hinaus gehen?
2. Gibt es Baurechtsgrenzen im B-Plan Nr. 61 und seiner möglichen Fortführungen, die das Errichten der geplanten Objekte durch z.B.Tragfähigkeitsbeschränkungg des Untergrundes beeinflussen?
3. Gibt es aus gegenwärtiger Sicht Funktionseinschränkungen für die geplanten Objekte auf dem Planungsgebiet?

Damgarten, den 14.01.2021

Initiativgruppe Hafen Damgarten

i.V. .....

<u>Anlage:</u>
Entwicklungsvorstellungen
Sondergebiet Hafen Damgarten

Damgarten Hafen

Touristisches Entwicklungs-gebiet 12.2020

Erster Entwurf
M: 1:700